

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 des Kotierungsreglements von SIX Exchange Regulation

2Q22: USD 2,1 Mrd. Reingewinn, harte Kernkapitalrendite 18,9%

«In diesen unsicheren Zeiten standen wir unseren Kunden eng zur Seite. Wir bauten unser Ökosystem und den Zugang dazu weiter aus. In Kombination mit unserer Strategie, dem diversifizierten Geschäftsmodell und der robusten Bilanz führte dies zu starken ausgewiesenen Ergebnissen und einer guten zugrunde liegenden Performance.»

Ralph Hamers, Group CEO

Konzernhighlights



Wir helfen unseren Kunden, schwierige Marktbedingungen zu meistern



Wir setzen unsere Strategie um, um nachhaltiges Wachstum und Effizienz zu fördern



Wir erzielten starke ausgewiesene Ergebnisse und eine gute zugrunde liegende Performance

Ausgewählte Finanzzahlen aus dem zweiten Quartal 2022

2,6

Mrd. USD

Vorsteuergewinn

2,1

Mrd. USD

Den Aktionären der UBS Group AG zurechenbarer Reingewinn

0.61

USD

Verwässertes Ergebnis pro Aktie

18,9

%

Rendite auf das harte Kernkapital (RoCET1)

14,2

%

Harte Kernkapitalquote (CET1)

Die Ergebnisse von UBS im zweiten Quartal 2022 sind unter ubs.com/investors abrufbar. Der Audio-Webcast zur Telefonkonferenz beginnt am 26. Juli 2022 um 9.00 Uhr MESZ.

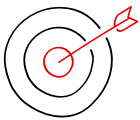
Unter «Alternative Kennzahlen zur Leistungsmessung» im Anhang zu unserem Bericht für das zweite Quartal 2022 sind für jede alternative Kennzahl zur Leistungsmessung eine Definition beziehungsweise die Berechnungsmethode sowie der Informationsgehalt aufgeführt.

Konzernergebnis – Highlights



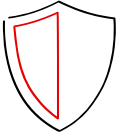
Wir helfen unseren Kunden, schwierige Marktbedingungen zu meistern

Angesichts der immer schnelleren Rückgänge an den Aktien- und Anleihenmärkten konzentrierten wir uns darauf, unseren Kunden eng zur Seite zu stehen und sie mit Beratung, Liquidität und Ausführung in unserem USD 3,9 Billionen umfassenden Ökosystem zu unterstützen. Vor diesem Hintergrund war der Nettoneuzufluss der gebührengenerierenden Vermögenswerte bei Global Wealth Management mit USD 0,4 Milliarden weltweit verhalten, jedoch in der APAC-Region mit über USD 3 Milliarden positiv. Asset Management verzeichnete Abflüsse in Höhe von USD 12 Milliarden, vorrangig im Aktienbereich. Mit einem Kreditvolumen von knapp USD 400 Milliarden und Einlagen von über USD 500 Milliarden nahm der Nettozinsertrag bei GWM und P&C zusammen um 15% im Jahresvergleich zu. Die Kundenaktivität war robust, jedoch von Segment zu Segment unterschiedlich: Institutionelle Kunden waren unverändert sehr aktiv, und der Ertrag in Global Markets erhöhte sich angesichts der hohen Volatilität um 10%, während private Anleger sich grösstenteils zurückhielten. Trotzdem investierten unsere Kunden USD 3,9 Milliarden an Privatmärkten und USD 4,0 Milliarden in separat verwalteten Konten. Auch bei unserem modularen digitalen Verwaltungsmandat My Way war die Dynamik unverändert positiv, ebenso wie bei den Anlageprodukten in der Schweiz: Sie steuerten jeweils Zuflüsse von USD 0,5 Milliarden bei. Und schliesslich haben wir mit verwalteten Vermögen von USD 239 Milliarden im Bereich Sustainable Finance unsere Ambition von USD 400 Milliarden bis 2025 schon zu mehr als der Hälfte erreicht.



Wir setzen unsere Strategie um, um nachhaltiges Wachstum und Effizienz zu fördern

Mithilfe von Technologie verbessern wir die Interaktion mit unseren Kunden ebenso wie unsere Arbeitsweise. In der Schweiz wickelt inzwischen etwa ein Drittel unserer Retailkunden Bankgeschäfte ausschliesslich über Mobile Banking ab; dies bedeutet eine Zunahme um 30% gegenüber dem vergangenen Jahr. Um diese Kunden zu unterstützen, haben wir unser Angebot und unsere Kapazitäten mit UBS key4 noch erweitert. In der APAC-Region lancierten wir Circle One, eine Plattform, über die unsere Kunden direkten Zugang zu den besten Angeboten des globalen Ökosystems von UBS haben. Wir optimieren die Art und Weise, wie wir Technologie verwalten, verändern und weiterentwickeln, und stärken unsere Engineering-Kultur. Beispielsweise sind inzwischen 60% unserer Anwendungen in der Cloud angesiedelt – die eine Hälfte in der öffentlichen und die andere Hälfte in der privaten Cloud. 65% der Mitarbeitenden in den Technologieteams, die auf unsere agile Arbeitsweise umgestellt haben, zählen zum Bereich Engineering, eine Steigerung um 10 Prozentpunkte gegenüber der Zeit vor der Umstellung. Wir setzen bei mehr als 500 Anwendungen neue KI-Technologie ein und haben seit Jahresbeginn rund 300 Anwendungen ausser Betrieb genommen, um unseren Technologiebestand zu vereinfachen. Dabei sind wir kostendiszipliniert vorgegangen. Wir haben unser Kosteneinsparungsprogramm planmässig vorangetrieben und in unsere Wachstumsinitiativen investiert.



Wir erzielten starke
ausgewiesene Ergebnisse
und eine gute zugrunde
liegende Performance

Der Vorsteuergewinn belief sich im zweiten Quartal 2022 auf USD 2615 Millionen (+1% YoY). Darin enthalten war der im ersten Quartal 2022 angekündigte Verkauf unseres Anteils an einem Joint Venture. Unser wenig kapitalintensives Geschäftsmodell, unser proaktives Risikomanagement und unsere Sensitivität gegenüber steigenden Zinsen haben zur guten Quartalsperformance beigetragen. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Prozentpunkte auf 70,6%. Dabei blieb der Gesamtertrag im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Grossen und Ganzen unverändert, während der Geschäftsaufwand um 1% abnahm. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn belief sich auf USD 2108 Millionen (+5% YoY), und das verwässerte Ergebnis pro Aktie lag bei USD 0.61. Die Rendite auf das harte Kernkapital (CET1) betrug 18,9%. Zum Quartalsende beliefen sich die harte Kernkapitalquote (CET1) auf 14,2% (Ziel: ~13%) und die Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) auf 4,37% (Ziel: >3,7%). Wir haben im zweiten Quartal 2022 Aktien in Höhe von USD 1,6 Milliarden und somit im ersten Halbjahr insgesamt Aktien im Wert von USD 3,3 Milliarden zurückgekauft. Für das Gesamtjahr 2022 erwarten wir, wie geplant Aktien im Wert von etwa USD 5 Milliarden zurückzukaufen.

Ralph Hamers, Group CEO

«Das zweite Quartal war für Anleger eine der schwierigsten Phasen der letzten zehn Jahre. Die Inflation bleibt auf hohem Niveau, der Krieg in der Ukraine dauert an, und in Teilen Asiens wird weiterhin eine strenge Coronapolitik verfolgt. In diesen unsicheren Zeiten vertrauen unsere Kunden darauf, dass wir ihnen mit unserem starken Ökosystem helfen, die Marktbedingungen zu meistern und langfristig zu investieren.

Vor dem Hintergrund hoher Volatilität waren institutionelle Kunden weiterhin aktiv. Wir unterstützten sie mit Beratung und Ausführung und bewältigten sehr hohe Transaktionsvolumen. Privatkunden hielten sich dagegen zurück. Ihnen standen wir weiterhin mit Einlagen- und Kreditangeboten zur Seite. Diese beiden Bereiche wiesen insbesondere in Amerika ein robustes Wachstum gegenüber dem Vorjahr auf.

Zudem bauten wir unser Ökosystem in diesem Quartal zum Vorteil unserer Kunden weiter aus. Beispielsweise konnten wir mit unserem Angebot an separat verwalteten Konten in den USA sowie mit unseren digitalen Plattformen weiterhin Zuflüsse generieren. Auch die Nachfrage der Kunden nach Privatmärkten und deren Bedeutung als Diversifikations- und Ertragsquelle nahmen weiter zu. In diesem Bereich sehen wir noch erhebliches Potenzial.

Wir unternahmen weitere Schritte, um ein noch stärker individuelles, relevantes, zeitlich abgestimmtes und reibungsloses Kundenerlebnis bieten zu können. So starteten wir unsere Banking-App UBS key4, ein rund um die Uhr verfügbares, rein digitales Angebot für das rasch wachsende Segment unserer Kunden in der Schweiz, die ihre Bankgeschäfte ausschliesslich über Mobile Banking abwickeln. In der APAC-Region lancierten wir unsere neue App Circle One. Sie verbindet Kunden mit Experten und Vordenkern und präsentiert ihnen umsetzbare Handelsideen. Wir erweiterten unsere Plattform My Way um ein aktiv verwaltetes Rohstoffmodul. Möglich wurden alle diese Entwicklungen durch unsere agilen Teams.

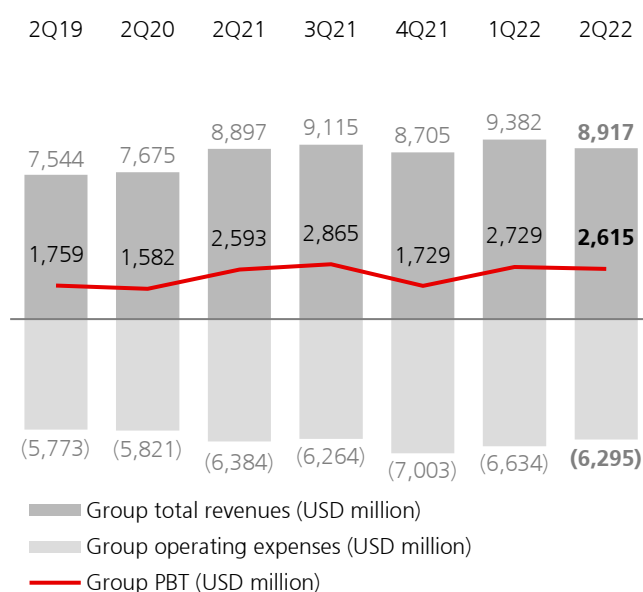
Wir erzielten im Berichtsquartal starke Gesamtzahlen. Unsere zugrunde liegende Performance reflektiert ein gutes Ergebnis in einem Umfeld mit tieferen Vermögen, höherer Volatilität und steigenden Zinsen. Daran zeigt sich die Stärke unserer Strategie und unseres global diversifizierten Geschäftsmodells.

Zu Beginn des zweiten Halbjahres sind wir gut aufgestellt, um unsere Kunden in einem weiterhin unsicheren Umfeld zu unterstützen.»

Performance zweites Quartal 2022 – Konzern

Group	2Q22	1H22	Targets/guidance
Return on CET1 capital	18.9%	18.9%	15–18%
Return on tangible equity	16.4%	16.2%	
Cost/income ratio	70.6%	70.7%	70–73%
Net profit attributable to shareholders	USD 2.1bn	USD 4.2bn	
CET1 capital ratio	14.2%	14.2%	~13%
CET1 leverage ratio	4.37%	4.37%	>3.7%
Tangible book value per share	USD 15.51	USD 15.51	
Buybacks	USD 1.6bn	USD 3.3bn	~5bn in FY22

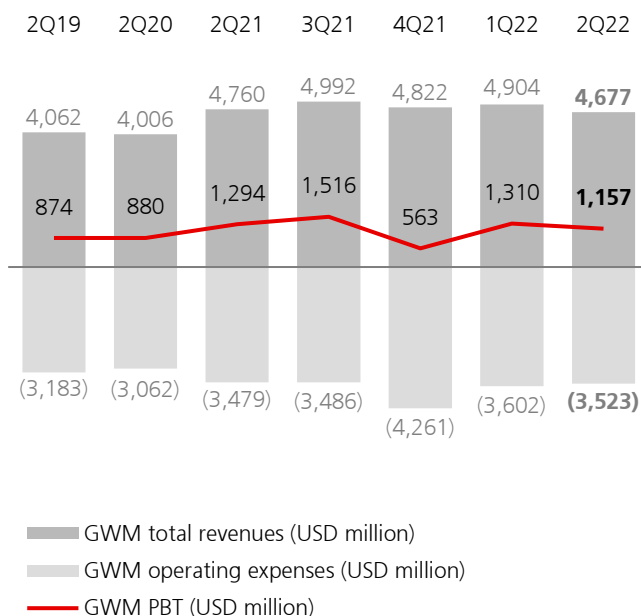
Konzern: Vorsteuergewinn USD 2615 Millionen, +1% YoY



Der Vorsteuergewinn betrug USD 2615 Millionen, einschliesslich einer Neubildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von netto USD 7 Millionen. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis sank gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,2 Prozentpunkte auf 70,6%. Der Gesamtertrag blieb – vor allem dank eines Gewinns von USD 848 Millionen aus der Veräusserung eines Minderheitsanteils am Joint Venture Mitsubishi Corp.-UBS Realty Inc. an KKR & Co Inc. – im Vergleich zum Vorjahreszeitraum unverändert, während der Geschäftsaufwand um 1% abnahm. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn belief sich auf USD 2108 Millionen (+5% YoY), und das verwässerte Ergebnis pro Aktie lag bei USD 0.61. Die Rendite auf das harte Kernkapital (CET1) betrug 18,9%.

Performance zweites Quartal 2022 – Unternehmensbereiche und Konzernfunktionen

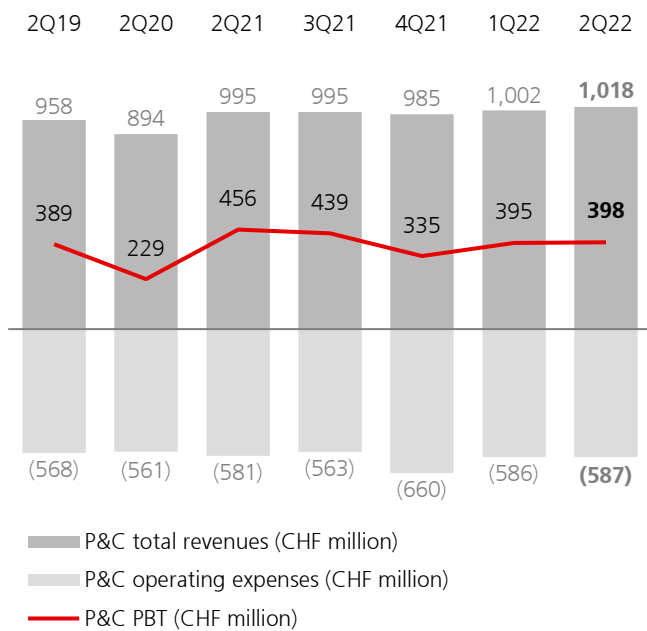
Global Wealth Management	2Q22	1H22	Targets/guidance
Profit before tax	USD 1.2bn	USD 2.5bn	
PBT growth	(11%) YoY	(9%) YoY	10–15% over the cycle
Invested assets	USD 2.8trn	USD 2.8trn	
Net new fee-generating assets ¹	USD 0.4bn	USD 19.8bn	
Personal & Corporate Banking			
Profit before tax	CHF 0.4bn	CHF 0.8bn	
Return on attributed equity (CHF)	18%	18%	
Net new investment products	CHF 0.5bn	CHF 1.4bn	
Asset Management			
Profit before tax	USD 1.0bn	USD 1.1bn	
Invested assets	USD 1.0trn	USD 1.0trn	
Net new money excl. money markets	USD (12bn)	USD 2bn	
Investment Bank			
Profit before tax	USD 0.4bn	USD 1.3bn	
Return on attributed equity	12%	20%	
RWA and LRD vs. Group	32% / 30%	32% / 30%	Up to 1/3

Global Wealth Management (GWM): Vorsteuergewinn USD 1157 Millionen, –11% YoY


Der Gesamtertrag ging gegenüber dem Vorjahr um 2% zurück. Der Nettozinsertrag nahm um 24% zu, was in erster Linie höhere Erträge aus dem Einlagengeschäft widerspiegelte. Zu verdanken waren diese höheren Erträge einerseits höheren Einlagenmargen infolge der steigenden Zinsen

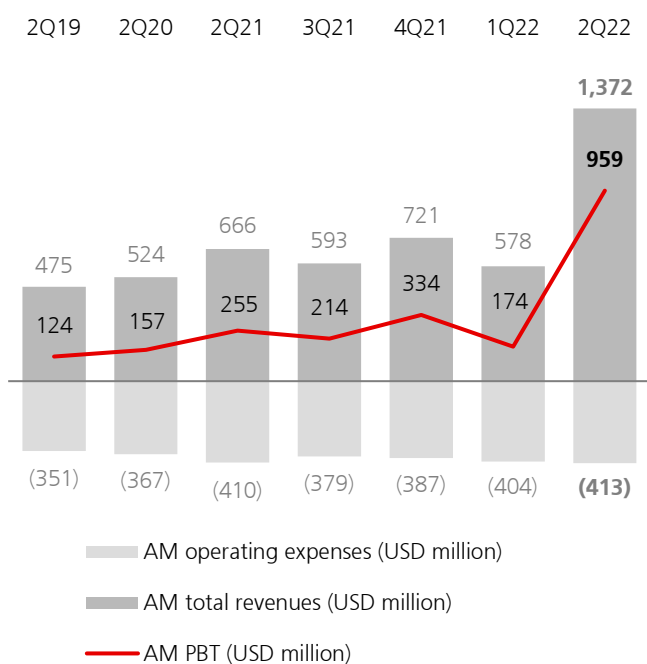
und andererseits höheren Einlagenvolumen. Der wiederkehrende Erfolg aus dem Dienstleistungsgeschäft sank um 6%, was in erster Linie auf die negative Marktperformance und Währungseffekte zurückzuführen war. Dies wurde durch den Nettoneuzufuss gebührengenerierender Vermögenswerte in den letzten zwölf Monaten teilweise ausgeglichen. Der transaktionsbasierte Ertrag sank um 17%, vor allem aufgrund der geringeren Kundenaktivität insbesondere in Amerika und in der APAC-Region. Die Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken betragen netto USD 3 Millionen (2Q21: Auflösungen von netto USD 14 Millionen). Der Geschäftsaufwand stieg um 1%, was vor allem auf höhere Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten sowie auf höhere Kosten für Reisen und Repräsentation, Beratungshonorare sowie Outsourcing zurückzuführen war. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis stieg gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Prozentpunkte auf 75,3%. Das Kreditvolumen sank gegenüber dem Vorquartal auf USD 227 Milliarden, mit einer Nettoneukreditvergabe von USD 0,9 Milliarden. Die verwalteten Vermögen nahmen gegenüber dem Vorquartal um 11% auf USD 2811 Milliarden ab. Die gebührengenerierenden Vermögenswerte gingen gegenüber dem Vorquartal um 12% auf USD 1244 Milliarden zurück. Der Nettoneuzufuss der gebührengenerierenden Vermögenswerte¹ betrug USD 0,4 Milliarden.

Personal & Corporate Banking (P&C): Vorsteuergewinn CHF 398 Millionen, -13% YoY



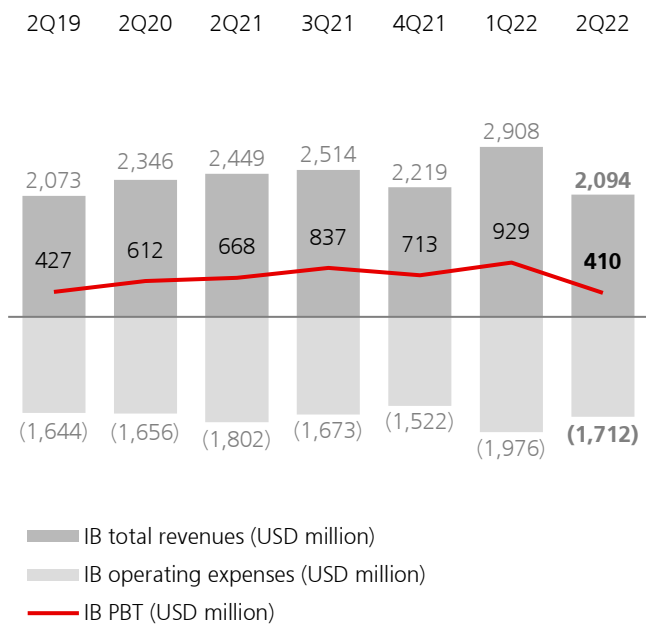
Der Gesamtertrag nahm um 2% zu. Für dieses Wachstum zeichnete der Anstieg um CHF 49 Millionen aufgrund der starken Geschäftsdynamik mit einer Zunahme von Nettozinsenertrag, wiederkehrendem Erfolg aus dem Dienstleistungsgeschäft und transaktionsbasiertem Ertrag verantwortlich. Dies wurde durch den niedrigeren übrigen Erfolg teilweise neutralisiert. Es kam zu Neubildungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von netto CHF 33 Millionen (2Q21: Auflösungen von netto CHF 42 Millionen). Der Geschäftsaufwand nahm um 1% zu, vor allem durch höhere Investitionen in Technologie im zweiten Quartal 2022 und die Tatsache, dass es im zweiten Quartal 2021 zu einer Auflösung von Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten gekommen war. Dieser Anstieg wurde durch den geringeren Personalaufwand im zweiten Quartal 2022 fast vollständig ausgeglichen. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis sank gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte auf 57,7%.

Asset Management (AM): Vorsteuergewinn USD 959 Millionen, +276% YoY



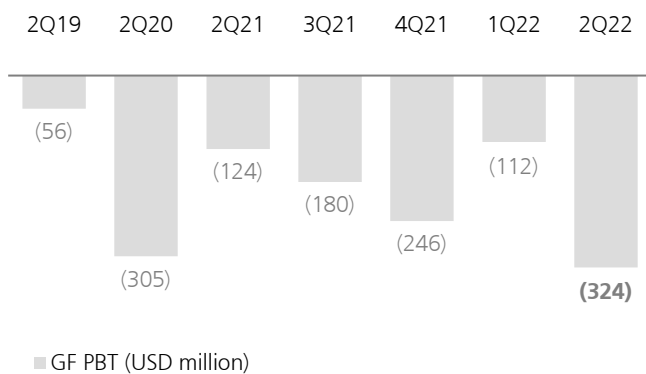
Im Gesamtertrag von USD 1372 Millionen ist ein Gewinn von USD 848 Millionen aus der Veräusserung unserer Beteiligung am Joint Venture Mitsubishi Corp.-UBS Realty Inc. enthalten. Die Net Management Fees sanken um 12%, was in erster Linie auf die negative Marktperformance und Währungseffekte zurückzuführen war und durch Nettoneugeldzuflüsse in den letzten zwölf Monaten teilweise ausgeglichen wurde. Die Performancegebühren gingen um USD 31 Millionen zurück, vor allem in unserem Hedge-Fund- und Aktiengeschäft. Die verwalteten Vermögen nahmen gegenüber dem Vorquartal um 11% auf USD 1026 Milliarden ab. Die Nettoneugeldzuflüsse beliefen sich auf negative USD 11,7 Milliarden (negative USD 12,1 Milliarden ohne Mittelflüsse bei Geldmarktfonds), in erster Linie bedingt durch Aktien.

Investment Bank (IB): Vorsteuergewinn USD 410 Millionen, -39% YoY



Der Gesamtertrag ging um 14% zurück. Der Ertrag in Global Markets stieg um 10% bzw. USD 151 Millionen. Der Anstieg war teilweise darauf zurückzuführen, dass es im zweiten Quartal 2021 einen Verlust von USD 87 Millionen gegeben hatte. Dieser war durch den Ausstieg aus dem verbliebenen Engagement im Zusammenhang mit dem Zahlungsausfall eines US-Kunden in unserem Prime-Brokerage-Geschäft im ersten Quartal 2021 entstanden. Ohne Berücksichtigung dieses Verlusts im Vorjahresquartal nahm der Ertrag um USD 64 Millionen bzw. 4% zu. Zu verdanken war dies hauptsächlich höheren Erträgen in Rates und Foreign Exchange, die durch den Ertragsrückgang in Credit und Cash Equities teilweise neutralisiert wurden. Global Banking verzeichnete ein Minus von 57% bzw. USD 504 Millionen, hauptsächlich bedingt durch den Ertragsrückgang in Capital Markets, verglichen mit einem Rückgang von 51% im globalen Gebührenpool. Der Geschäftsaufwand sank um 5%, was vor allem günstigen Währungseffekten und einer niedrigeren variablen Vergütung geschuldet war, während der Aufwand für Technologie und in diversen anderen Kategorien stieg. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 8,2 Prozentpunkte auf 81,8%. Die Rendite auf das zugeteilte Eigenkapital lag bei 12,3%.

Konzernfunktionen: Vorsteuerverlust USD 324 Millionen (2Q21: Vorsteuerverlust USD 124 Millionen)



Ausbau der Führungsposition von UBS im Bereich Sustainable Finance

Eine nachhaltige Finanzwirtschaft hat für UBS seit Jahren unternehmensweit hohe Priorität. Wir wollen unsere privaten und institutionellen Kunden weiterhin dabei unterstützen, mit Sustainable Finance ihre Anlageziele zu erreichen, und machen diesen Bereich zu einer wichtigen Komponente unserer Strategie. Zudem möchten wir uns bei Kunden, die Kapital zur Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN bereitstellen, als bevorzugter Anbieter etablieren.

Beitrag zu gemeinsamen Rahmenbedingungen

Um mehr Transparenz in Bezug auf die Umweltauswirkungen von Finanzanlagen zu schaffen, hat der Schweizer Bundesrat gemeinsam mit der Finanzbranche und NGOs die «Swiss Climate Scores» entwickelt. Diese werden nun im Rahmen von Pilotprojekten getestet. Die Swiss Climate Scores sind sechs Indikatoren: Treibhausgasemissionen, Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen, globales Erwärmungspotenzial, verifizierte Bekenntnisse zu Netto-Null, glaubwürdiger Klimadialog und Management auf Netto-Null. Sie beruhen auf bestehenden, international etablierten Kriterien und Methoden, welche die Ausrichtung von Finanzanlagen auf die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens messen und Finanzinstituten gemeinsame Rahmenbedingungen bieten. UBS war als Teil der Arbeitsgruppe massgeblich an der Entwicklung der Swiss Climate Scores beteiligt. Derzeit wird geprüft, welche Produkte für das UBS-Pilotprojekt infrage kommen.

Vom Ozon zum Sauerstoff

UBS ist bewusst, dass Klima und Natur eng miteinander verwoben sind. Wie in der Finanzwelt, in der Vermögen Ertragsströme generiert, lässt sich auch in der Natur ein Umweltvermögen erkennen, das entsprechende Nutzenströme für die Menschen und die Wirtschaft hervorbringt. Biodiversität ist ein wesentliches Merkmal der Natur und unverzichtbar für den Erhalt von Qualität, Widerstandsfähigkeit und Vermögensmenge im Ökosystem. Von diesen Aspekten wiederum hängen die Leistungen des Ökosystems ab, auf die Wirtschaft und Gesellschaft angewiesen sind.

Der Verlust von Naturkapital und Biodiversität wird in den Nachhaltigkeitszielen 14 (Leben unter Wasser) und 15 (Leben an Land) besonders direkt zum Ausdruck gebracht. Er steht jedoch auch mit anderen Zielen wie Nachhaltigkeitsziel 13 (Massnahmen zum Klimaschutz) und Nachhaltigkeitsziel 2 (Kein Hunger) im Zusammenhang.

Unser Bekenntnis zu den Prinzipien für verantwortliches Bankwesen (Principles for Responsible Banking) sowie unsere Beteiligung an der Taskforce on Nature-related Financial Disclosures und an Banking for Impact belegen unsere Entschlossenheit, positive Auswirkungen zu erzielen und potenziell nachteilige Auswirkungen auf die Biodiversität und das Naturkapital zu reduzieren.

In unserem kürzlich veröffentlichten Whitepaper «Vom Ozon zum Sauerstoff» untersuchen Nachhaltigkeitsexperten der gesamten Bank, wie die Finanzwelt zum Schutz und zur Wiederherstellung des Naturkapitals unseres Planeten beitragen kann. Der Begriff Naturkapital umfasst Mineralien, Boden, Luft, Wasser und alle lebenden Organismen. Das Whitepaper beleuchtet unter anderem notwendige politische Innovationen, die Umsetzung von Rahmenbedingungen und die Rolle, die Investoren und der Privatsektor bei der Verbesserung unserer gemeinsamen Reaktion auf die bevorstehenden Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Naturkapital spielen können.

Neue Partnerschaften, mehr Wirkung

Neuberger Berman, ein privater, unabhängiger, in Arbeitnehmerhand befindlicher Investmentmanager, hat seinen bestehenden globalen High-Yield-Fonds in enger Zusammenarbeit mit UBS neu gestaltet. Der erweiterte OGAW-Fonds wird weltweit in hochverzinsliche Anleihen investieren. Sein vorrangiges Ziel besteht darin, systematisch mit Emittenten zusammenzuarbeiten, die die Nachhaltigkeitsziele der UN unterstützen, und gleichzeitig wettbewerbsfähige Renditen und Gesamterträge zu erzielen. Der Fonds steht sechs Monate lang exklusiv UBS-Kunden in der Schweiz und anderen ausgewählten internationalen Märkten offen. Anschliessend wird er weltweit für alle berechtigten Anleger weltweit (exkl. USA) geöffnet.

UBS ist entschlossen, im Zuge des Übergangs zu einer kohlenstoffärmeren Zukunft mit anderen führenden Organisationen zusammenzuarbeiten, um durch technologischen Fortschritt innovative, skalierbare Lösungen zu identifizieren und zu fördern. Zur Unterstützung dieses Ziels beteiligen wir uns an der Lancierung der NextGen CDR Facility, einer umfassenden Initiative zur Entfernung von CO₂. Sie ist ein wichtiger Schritt zur Entwicklung von Lösungen, welche die Welt zum Erreichen ihres Netto-Null-Ziels bis 2050 benötigt.

Die Informationen in dieser Mitteilung sind, sofern nicht anders angegeben, auf konsolidierter Basis für die UBS Group AG ausgewiesen. Die Finanzinformationen für die UBS AG (konsolidiert) unterscheiden sich nicht wesentlich von jenen für die UBS Group AG (konsolidiert). Ein Vergleich der Finanzinformationen der UBS Group AG (konsolidiert) und der UBS AG (konsolidiert) ist am Ende dieser Mitteilung aufgeführt.

¹ Im Nettoneuzufuss der gebührengenerierenden Vermögenswerte sind die Auswirkungen strategischer Entscheidungen von UBS, aus Märkten auszutreten oder Dienstleistungen nicht länger anzubieten, auf die gebührengenerierenden Vermögenswerte nicht berücksichtigt.

Our key figures

<i>USD m, except where indicated</i>	As of or for the quarter ended				As of or year-to-date	
	30.6.22	31.3.22	31.12.21	30.6.21	30.6.22	30.6.21
Group results						
Total revenues	8,917	9,382	8,705	8,897	18,299	17,574
Credit loss expense / (release)	7	18	(27)	(80)	25	(108)
Operating expenses	6,295	6,634	7,003	6,384	12,929	12,790
Operating profit / (loss) before tax	2,615	2,729	1,729	2,593	5,344	4,891
Net profit / (loss) attributable to shareholders	2,108	2,136	1,348	2,006	4,244	3,830
Diluted earnings per share (USD) ¹	0.61	0.61	0.38	0.55	1.22	1.04
Profitability and growth²						
Return on equity (%)	14.6	14.3	8.9	13.7	14.4	13.1
Return on tangible equity (%)	16.4	16.0	10.0	15.4	16.2	14.7
Return on common equity tier 1 capital (%)	18.9	19.0	11.9	19.3	18.9	18.8
Return on leverage ratio denominator, gross (%)	3.4	3.5	3.3	3.4	3.5	3.4
Cost / income ratio (%)	70.6	70.7	80.5	71.8	70.7	72.8
Effective tax rate (%)	19.0	21.4	21.4	22.4	20.2	21.5
Net profit growth (%)	5.1	17.1	(17.6)	62.8	10.8	35.5
Resources²						
Total assets	1,113,193	1,139,922	1,117,182	1,086,519	1,113,193	1,086,519
Equity attributable to shareholders	56,845	58,855	60,662	58,765	56,845	58,765
Common equity tier 1 capital ³	44,798	44,593	45,281	42,583	44,798	42,583
Risk-weighted assets ³	315,685	312,037	302,209	293,277	315,685	293,277
Common equity tier 1 capital ratio (%) ³	14.2	14.3	15.0	14.5	14.2	14.5
Going concern capital ratio (%) ³	19.0	19.2	20.0	20.2	19.0	20.2
Total loss-absorbing capacity ratio (%) ³	33.7	34.2	34.7	35.6	33.7	35.6
Leverage ratio denominator ³	1,025,422	1,072,953	1,068,862	1,039,939	1,025,422	1,039,939
Common equity tier 1 leverage ratio (%) ³	4.37	4.16	4.24	4.09	4.37	4.09
Liquidity coverage ratio (%) ⁴	161	160	155	156	161	156
Net stable funding ratio (%) ⁴	121	122	119	115	121	115
Other						
Invested assets (USD bn) ⁵	3,912	4,380	4,596	4,485	3,912	4,485
Personnel (full-time equivalents)	71,294	71,697	71,385	71,304	71,294	71,304
Market capitalization ¹	52,475	65,775	61,230	53,218	52,475	53,218
Total book value per share (USD) ¹	17.45	17.57	17.84	16.90	17.45	16.90
Tangible book value per share (USD) ¹	15.51	15.67	15.97	15.05	15.51	15.05

¹ Refer to the "Share information and earnings per share" section of the UBS Group second quarter 2022 report for more information. ² Refer to the "Targets, aspirations and capital guidance" section of our Annual Report 2021 for more information about our performance targets. ³ Based on the Swiss systemically relevant bank framework as of 1 January 2020. Refer to the "Capital management" section of the UBS Group second quarter 2022 report for more information. ⁴ The final Swiss net stable funding ratio (NSFR) regulation became effective on 1 July 2021. Prior to this date, the NSFR was based on estimated pro forma reporting. Refer to the "Liquidity and funding management" section of the UBS Group second quarter 2022 report for more information. ⁵ Consists of invested assets for Global Wealth Management, Asset Management and Personal & Corporate Banking. Refer to "Note 32 Invested assets and net new money" in the "Consolidated financial statements" section of our Annual Report 2021 for more information.

Income statement

<i>USD m</i>	For the quarter ended			% change from		Year-to-date	
	30.6.22	31.3.22	30.6.21	1Q22	2Q21	30.6.22	30.6.21
Net interest income	1,665	1,771	1,628	(6)	2	3,436	3,241
Other net income from financial instruments measured at fair value through profit or loss	1,619	2,226	1,479	(27)	9	3,845	2,787
Net fee and commission income	4,774	5,353	5,557	(11)	(14)	10,127	11,248
Other income	859	32	233		268	891	297
Total revenues	8,917	9,382	8,897	(5)	0	18,299	17,574
Credit loss expense / (release)	7	18	(80)	(64)		25	(108)
Personnel expenses	4,422	4,920	4,772	(10)	(7)	9,343	9,573
General and administrative expenses	1,370	1,208	1,103	13	24	2,578	2,192
Depreciation, amortization and impairment of non-financial assets	503	506	509	(1)	(1)	1,009	1,026
Operating expenses	6,295	6,634	6,384	(5)	(1)	12,929	12,790
Operating profit / (loss) before tax	2,615	2,729	2,593	(4)	1	5,344	4,891
Tax expense / (benefit)	497	585	581	(15)	(15)	1,082	1,053
Net profit / (loss)	2,118	2,144	2,012	(1)	5	4,262	3,838
Net profit / (loss) attributable to non-controlling interests	10	8	6	29	89	18	9
Net profit / (loss) attributable to shareholders	2,108	2,136	2,006	(1)	5	4,244	3,830
Comprehensive income							
Total comprehensive income	1,079	(72)	2,602		(59)	1,008	2,263
Total comprehensive income attributable to non-controlling interests	(17)	26	20			9	10
Total comprehensive income attributable to shareholders	1,097	(98)	2,582		(58)	999	2,252

Comparison between UBS Group AG consolidated and UBS AG consolidated

USD m, except where indicated	As of or for the quarter ended 30.6.22			As of or for the quarter ended 31.3.22			As of or for the quarter ended 31.12.21		
	UBS Group AG consolidated	UBS AG consolidated	Difference (absolute)	UBS Group AG consolidated	UBS AG consolidated	Difference (absolute)	UBS Group AG consolidated	UBS AG consolidated	Difference (absolute)
Income statement									
Total revenues	8,917	9,036	(119)	9,382	9,494	(112)	8,705	8,819	(114)
Credit loss expense / (release)	7	7	0	18	18	0	(27)	(27)	0
Operating expenses	6,295	6,577	(282)	6,634	6,916	(282)	7,003	7,227	(224)
Operating profit / (loss) before tax	2,615	2,452	163	2,729	2,559	170	1,729	1,619	109
of which: Global Wealth Management	1,157	1,130	27	1,310	1,283	27	563	541	22
of which: Personal & Corporate Banking	413	409	4	428	420	8	365	362	3
of which: Asset Management	959	959	0	174	176	(2)	334	328	6
of which: Investment Bank	410	388	22	929	908	21	713	710	3
of which: Group Functions	(324)	(433)	110	(112)	(227)	115	(246)	(321)	75
Net profit / (loss)	2,118	1,974	144	2,144	2,012	132	1,359	1,266	93
of which: net profit / (loss) attributable to shareholders	2,108	1,964	144	2,136	2,004	132	1,348	1,255	93
of which: net profit / (loss) attributable to non-controlling interests	10	10	0	8	8	0	11	11	0
Statement of comprehensive income									
Other comprehensive income	(1,039)	(1,009)	(30)	(2,216)	(2,134)	(82)	(181)	(197)	16
of which: attributable to shareholders	(1,011)	(981)	(30)	(2,234)	(2,152)	(82)	(177)	(194)	16
of which: attributable to non-controlling interests	(28)	(28)	0	18	18	0	(4)	(4)	0
Total comprehensive income	1,079	965	114	(72)	(121)	50	1,178	1,069	109
of which: attributable to shareholders	1,097	982	114	(98)	(148)	50	1,171	1,062	109
of which: attributable to non-controlling interests	(17)	(17)	0	26	26	0	7	7	0
Balance sheet									
Total assets	1,113,193	1,112,474	719	1,139,922	1,139,876	46	1,117,182	1,116,145	1,037
Total liabilities	1,056,010	1,057,390	(1,380)	1,080,711	1,081,558	(847)	1,056,180	1,057,702	(1,522)
Total equity	57,184	55,085	2,099	59,212	58,319	893	61,002	58,442	2,559
of which: equity attributable to shareholders	56,845	54,746	2,099	58,855	57,962	893	60,662	58,102	2,559
of which: equity attributable to non-controlling interests	339	339	0	356	356	0	340	340	0
Capital information									
Common equity tier 1 capital	44,798	42,317	2,481	44,593	41,577	3,016	45,281	41,594	3,687
Going concern capital	59,907	56,359	3,548	60,053	55,956	4,097	60,488	55,434	5,054
Risk-weighted assets	315,685	313,448	2,238	312,037	309,374	2,664	302,209	299,005	3,204
Common equity tier 1 capital ratio (%)	14.2	13.5	0.7	14.3	13.4	0.9	15.0	13.9	1.1
Going concern capital ratio (%)	19.0	18.0	1.0	19.2	18.1	1.2	20.0	18.5	1.5
Total loss-absorbing capacity ratio (%)	33.7	32.8	0.9	34.2	33.1	1.0	34.7	33.3	1.3
Leverage ratio denominator	1,025,422	1,024,811	612	1,072,953	1,072,766	186	1,068,862	1,067,679	1,183
Common equity tier 1 leverage ratio (%)	4.37	4.13	0.24	4.16	3.88	0.28	4.24	3.90	0.34

Informationen zu den bereitgestellten Materialien und der Ergebnispräsentation

Der UBS-Bericht für das zweite Quartal 2022, die Medienmitteilung und die Präsentation der Ergebnisse können am Dienstag, 26. Juli 2022, ab 06.45 Uhr MESZ, unter ubs.com/quartalsbericht abgerufen werden.

Die Ergebnispräsentation für das zweite Quartal 2022 findet am Dienstag, 26. Juli 2022, statt. Das Ergebnis wird präsentiert von Ralph Hamers, Group Chief Executive Officer, Sarah Youngwood, Group Chief Financial Officer, Sarah Mackey, Head of Investor Relations, und Marsha Askins, Head Communications & Branding.

UBS Group AG und UBS AG

Kontakt für Investoren

Schweiz: +41-44-234 41 00

Americas: +1-212-882 57 34

Kontakt für Medien

Schweiz: +41-44-234 85 00

UK: +44-207-567 47 14

Americas: +1-212-882 58 58

APAC: +852-297-1 82 00

ubs.com

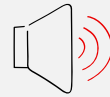


Uhrzeit

09.00 MESZ

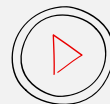
08.00 BST

03.00 US EDT



Audio-Webcast

Die Präsentation für Analysten kann per Audio-Webcast und anhand der Slide-Show live unter ubs.com/quartalsbericht mitverfolgt werden.



Aufnahme des Webcast

Ein Audio-Playback der Ergebnispräsentation wird im späteren Tagesverlauf auf ubs.com/investors bereitgestellt.

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Prognosen des Managements zur finanziellen Performance von UBS, Aussagen über erwartete Auswirkungen von Transaktionen und strategischen Initiativen in Bezug auf das Geschäft und die künftige Entwicklung von UBS sowie Ziele oder Absichten zum Erreichen von Klima-, Nachhaltigkeits- und anderen gesellschaftlichen Zielsetzungen. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen die Einschätzungen, Erwartungen und Zielsetzungen von UBS zu den vorgenannten Themen widerspiegeln, können Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen und dazu führen, dass diese wesentlich von den Erwartungen von UBS abweichen. Die Invasion der Ukraine durch Russland hat zu einer erhöhten Volatilität auf den globalen Märkten, zur koordinierten Umsetzung von Sanktionen gegen Russland und Belarus, russische und belarussische Unternehmen und Einzelpersonen sowie zu erhöhten politischen Spannungen weltweit geführt. Darüber hinaus ist es infolge des Kriegs zu einer massiven Vertreibung der Bevölkerung gekommen, und sollte der Konflikt anhalten, werden die Verwerfungen sich noch verstärken und könnten umfangreiche Knappheiten bei wichtigen Rohstoffen hervorrufen, einschliesslich Ernährungsunsicherheit. Die Schnelligkeit der Umsetzung und das Ausmass der Sanktionen sowie die Unsicherheit bezüglich der weiteren Entwicklung der Situation können erhebliche negative Auswirkungen auf den Markt und das makroökonomische Umfeld haben, die nicht in allen Fällen absehbar sind. Zukunftsgerichtete Aussagen sind daher mit einer deutlich höheren Unsicherheit behaftet. Weitere Faktoren, die unsere Performance und unsere Fähigkeit zum Erreichen unserer Pläne, Prognosen und anderer Zielsetzungen beeinflussen können, umfassen unter anderem, aber nicht abschliessend: (i) den Grad des Erfolgs von UBS bei der laufenden Umsetzung ihrer strategischen Pläne, einschliesslich ihrer Kostensenkungs- und Effizienzinitiativen sowie ihrer Fähigkeit, die Niveaus ihrer risikogewichteten Aktiven (RWA) und des Leverage Ratio Denominator (LRD), der Liquiditätsquote und anderer finanzieller Ressourcen zu steuern, unter Einschluss von Veränderungen risikogewichteter Aktiven und Passiven aufgrund höherer Marktvolatilität; (ii) den Grad des Erfolgs von UBS bei der Umsetzung von Änderungen in ihren Geschäftsaktivitäten, um veränderten Marktbedingungen sowie veränderten aufsichtsrechtlichen und sonstigen Bedingungen Rechnung zu tragen; (iii) die gestiegene Zinsvolatilität in wichtigen Märkten; (iv) die Entwicklungen im makroökonomischen Umfeld und den Märkten, in denen UBS tätig ist oder denen UBS ausgesetzt ist, einschliesslich Schwankungen der Kurse oder Liquidität von Wertpapieren, Risikoprämien und Wechselkurse sowie Auswirkungen des Wirtschaftsumfelds, einschliesslich zunehmenden Inflationsdrucks, von Marktentwicklungen, zunehmenden geopolitischen Spannungen sowie Änderungen in der Handelspolitik verschiedener Länder auf die finanzielle Position bzw. die Bonität von Kunden und Gegenparteien von UBS sowie auf die Anlegerstimmung und das Ausmass an Kundenaktivitäten, einschliesslich der COVID-19-Pandemie und der zu ihrer Bewältigung ergriffenen Massnahmen, die signifikant nachteilige Auswirkungen auf die globale und regionale Wirtschaft haben und unter Umständen auch weiterhin haben werden, einschliesslich Unterbrechungen globaler Lieferketten, Inflationsdruck und Verwerfungen auf dem Arbeitsmarkt, (v) Änderungen der Verfügbarkeit von Kapital und Refinanzierung, einschliesslich Änderungen der Risikoprämien und Ratings von UBS, sowie der Verfügbarkeit und Kosten von Refinanzierung, um die Anforderungen an Schuldinstrumente zu erfüllen, die für die Verlustabsorptionskapazität (Total Loss-Absorbing Capacity, TLAC) herangezogen werden können; (vi) Änderungen der Zentralbankpolitik oder der Finanzgesetzgebung und -regulierung oder von deren Umsetzung in der Schweiz, in den USA, in Grossbritannien, in der Europäischen Union und auf anderen Finanzplätzen, die zu strengeren oder auf bestimmte Rechtseinheiten bezogenen Kapital-, TLAC-, Leverage-Ratio-, Finanzierungsquoten-, Liquiditäts- und Refinanzierungsanforderungen, höheren Anforderungen an die operative Widerstandsfähigkeit, zusätzlichen Steueranforderungen, Abgaben, Beschränkungen der erlaubten Tätigkeiten, Vergütungsbeschränkungen, Beschränkungen von Kapital- und Liquiditätstransfers und Betriebskostenaufteilungen innerhalb des Konzerns oder anderen Massnahmen geführt haben oder darin resultieren oder dies möglicherweise in der Zukunft tun könnten, und deren zukünftige oder potenzielle Auswirkungen auf die geschäftlichen Aktivitäten von UBS; (vii) die Fähigkeit von UBS, aufsichtsrechtliche Anforderungen im Hinblick auf Abwicklungsfähigkeit und damit zusammenhängende Aspekte umzusetzen, sowie die mögliche Notwendigkeit weiterer Anpassungen der Rechtsstruktur oder des Buchungsmodells des UBS-Konzerns als Reaktion auf rechtliche und regulatorische Anforderungen oder andere externe Entwicklungen; (viii) die Fähigkeit von UBS, ihre Systeme und Kontrollen zur Befolgung von Sanktionen und zur Entdeckung und Prävention von Geldwäsche aufrechtzuerhalten und rechtzeitig zu verbessern, um den sich wandelnden regulatorischen Anforderungen und Erwartungen, besonders angesichts der aktuellen geopolitischen Turbulenzen, gerecht zu werden; (ix) die Unsicherheiten aufgrund der Spannungen in bestimmten grossen Volkswirtschaften; (x) die Änderung der Wettbewerbsposition von UBS, einschliesslich der Frage, ob Unterschiede bei regulatorischen Kapital- und sonstigen Anforderungen auf wichtigen Finanzplätzen sich nachteilig auf die Konkurrenzfähigkeit von UBS in bestimmten Geschäftsfeldern auswirken; (xi) Änderungen der in unserem Geschäft anwendbaren Verhaltensstandards aufgrund von möglichen neuen Regulierungen oder der neuartigen Durchsetzung bestehender Standards, einschliesslich Massnahmen zur Einführung neuer und erhöhter Pflichten im Umgang mit Kunden und bei der Ausführung und Bearbeitung von Kundentransaktionen; (xii) die mögliche Haftung von UBS oder mögliche Einschränkungen oder Strafen, die Aufsichtsbehörden UBS infolge von Rechtsstreitigkeiten, vertraglichen Ansprüchen und regulatorischen Untersuchungen auferlegen, einschliesslich der Möglichkeit eines Ausschlusses von gewissen Geschäftsaktivitäten, potenziell hoher Bussen oder Geldstrafen oder des Verlusts von Lizenzen oder Rechten infolge regulatorischer oder anderer behördlicher Sanktionen sowie der Auswirkung, die Rechtsstreitigkeiten, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten auf die operationelle Risikokomponente unserer risikogewichteten Aktiven sowie auf den zur Rückführung an die Aktionäre verfügbaren Kapitalbetrag haben; (xiii) die Auswirkungen von sanktionstechnischen, steuerlichen oder regulatorischen Entwicklungen sowie von möglichen Änderungen von Weisungen und Grundsätzen von UBS auf das grenzüberschreitende Geschäft von UBS; (xiv) die Fähigkeit von UBS, Mitarbeitende für sich zu gewinnen und an sich zu binden, die für die Ertragsgenerierung sowie die Führung, Unterstützung und Kontrolle ihrer Geschäftsbereiche erforderlich sind und die möglicherweise durch Wettbewerbsfaktoren beeinflusst wird; (xv) Änderungen von Rechnungslegungs- oder Steuerstandards und -grundsätzen oder von deren Auslegung, die den Ausweis von Gewinn oder Verlust, die Bewertung von Goodwill, die Berücksichtigung latenter Steueransprüche und andere Aspekte beeinflussen; (xvi) die Fähigkeit von UBS, neue Technologien und Geschäftsmethoden einzuführen, einschliesslich digitaler Dienste und Technologien, sowie die Fähigkeit, im Wettbewerb sowohl mit bestehenden als auch mit neuen Finanzdienstleistern erfolgreich zu sein, auch wenn diese teilweise nicht gleich hohen regulatorischen Anforderungen unterstehen; (xvii) Grenzen der Wirksamkeit der UBS-internen Prozesse für Risikomanagement, -kontrolle, -messung und -prognose sowie von Finanzmodellen im Allgemeinen; (xviii) operationelles Versagen wie Betrug, Fehlverhalten, unautorisierte Handelsgeschäfte, Finanzkriminalität, Cyber-Attacken, Datenlecks und Systemausfälle, wobei dieses Risiko durch Cyber-Attacken von Nationalstaaten und aufgrund der Tatsache, dass im Rahmen der Massnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie ein grosser Teil der Belegschaft von UBS und ihrer Dienstleister remote arbeiten muss, erhöht wird; (xix) Einschränkungen der Fähigkeit der UBS Group AG, Zahlungen oder Ausschüttungen vorzunehmen, einschliesslich solcher infolge von Einschränkungen der Fähigkeit ihrer Tochtergesellschaften, direkt oder indirekt Darlehen zu gewähren oder Ausschüttungen vorzunehmen, oder im Fall finanzieller Schwierigkeiten aufgrund der Ausübung der weitgehenden gesetzlichen Befugnisse der FINMA oder der für UBS zuständigen Aufsichtsbehörden in anderen Ländern im Zusammenhang mit Massnahmen zum Schutz, zur Restrukturierung und zur Liquidierung; (xx) der Grad, in dem Veränderungen in der Regulierung, der Kapital- oder rechtlichen Struktur, der Finanzergebnisse oder andere Faktoren die Fähigkeit von UBS zur Aufrechterhaltung ihres erklärten Kapitalrenditeziels beeinträchtigen können; (xxi) Unsicherheit über das Ausmass der von UBS, Regierungen und anderen Akteuren verlangten Massnahmen, um die Zielsetzungen im Hinblick auf Klima-, Umwelt- und gesellschaftliche Aspekte zu erreichen, sowie Veränderungen der zugrunde liegenden wissenschaftlichen, branchenbezogenen und staatlichen Standards und Bestimmungen; und (xxii) die Folgen, die diese oder andere Faktoren oder nicht absehbare Ereignisse für die Reputation der Bank haben können, sowie deren Folgewirkungen auf unser Geschäft und unsere Performance. Die Reihenfolge der oben genannten Faktoren impliziert keine Aussage über deren Eintretenswahrscheinlichkeit oder das mögliche Ausmass ihrer Konsequenzen. Unsere geschäftlichen und finanziellen Ergebnisse könnten auch von anderen, in bisherigen und zukünftigen Berichten und Meldungen – u.a. an die US Securities and Exchange Commission (SEC) – identifizierten Faktoren nachteilig beeinflusst werden. Weitere Informationen zu diesen Faktoren finden sich in Dokumenten von UBS und Meldungen, die UBS bei der SEC eingereicht hat, u.a. dem auf Formular 20-F erstellten Jahresbericht für das am 31. Dezember 2021 zu Ende gegangene Geschäftsjahr. UBS ist nicht verpflichtet (und lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab), ihre zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund von neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen zu aktualisieren oder anzupassen.

Rundungsdifferenzen

Die Summe von in dieser Mitteilung ausgewiesenen Zahlen stimmt möglicherweise nicht genau mit den in den Tabellen und im Text dargestellten Gesamtbeträgen überein. In Text und Tabellen dargestellte Prozentangaben und Veränderungen von Prozentangaben werden mittels nicht gerundeter Zahlen berechnet. Im Text dargestellte absolute Veränderungen zwischen den Berichtsperioden, die sich aus Zahlen in den dazugehörigen Tabellen herleiten lassen, beruhen auf gerundeten Zahlen.

Tabellen

Fehlende Angaben innerhalb eines Tabellenfelds bedeuten grundsätzlich, dass das Feld entweder nicht anwendbar ist oder dass ein dargestellter Inhalt nicht aussagekräftig wäre oder dass zum relevanten Datum oder für die relevante Periode keine Informationen verfügbar sind. Nullwerte zeigen grundsätzlich an, dass die entsprechende Zahl exakt oder gerundet null ist. Werte, die auf gerundeter Basis null betragen, können in exakter Darstellung negativ oder positiv sein.

Sprachversionen

Dieses Dokument wurde im Interesse unserer Deutsch sprechenden Investoren und sonstiger Anspruchsgruppen erstellt. Sollten sich Unterschiede im Verständnis der deutschen und englischen Version ergeben, hat die englische Version Vorrang, da diese als das offizielle Dokument gilt.